



Wien wartet.

Wow, bei so viel Lob kriege ich ja ganz rote Ohren.

Hallo Fao,

Zitat: Du hast neu angefangen und den Erzählteil Vater-Sohn jetzt ausgespart? (btw MosesBob Kritiken fand ich richtig gut und auch für mich (übertragen auf meine Texte) sehr hilfreich).

Die Kritik war auch für mich super hilfreich und ich habe auch aufgrund von ihr beschlossen, das Ganze neu aufzubauen. Form und Inhalt sollen ja in irgendeinem Verhältnis zueinander stehen. Und Schriftsteller schreiben nun mal. Also erschien es mir als logisch, die Geschichte anhand von Schriftstücken zu erzählen, die sie verfasst haben. Das stellt mich zwar vor einige erzähltechnische Hindernisse, aber das macht die Angelegenheit gerade so spannend.

Zitat: Dem Kritiker, der meinte (ich blätter jetzt nicht mehr zurück) , dass diese Psychatrie-Notiz zu früh käme - dem kann ich beipflichten, irgendwie hat mich das etwas rausgerissen.

Stimme ich zu. Das wird rausgeschmissen oder verändert.

Zitat: Verwirrt bin ich noch etwas, vielleicht habe ich etwas zu schnell gelesen. Weil es so klang, als würde der alte Schriftsteller eine Geschichte aus seinem Leben erzählen, die länger her wäre, er wäre zu der Zeit, in welcher er mit Simon und Marius redet, eben gerade Mitte 40 oder so, daher hat mich der Umschwung zum Präsens (mal sehen, wie Wien mit den Jungen umgeht oder so, ad Sinn), irritiert. Aber vermutlich habe ich da etwas überlesen.

Ich glaube, da muss ich im Text noch ein wenig verdeutlichen. Er erlebt das mit den beiden Jungen im Moment. Aber diese Erlebnisse regen ihn dazu an, an seine Vergangenheit zurückzudenken. Das fand ich als Einstieg ganz passend.

Ansonsten ganz vielen Dank fürs Lesen. Ich habe dich einfach mal der AG hinzugefügt. Wenn du dort was loswerden möchtest, dann tu's, wenn nicht, dann eben nicht. Bin was AGs betrifft auch nicht gerade ein Musterknabe. :oops:

Hallo nochmal Gaukler,

freut mich sehr, dass du dir für den Text noch einmal Zeit genommen hast.

Zitat: Mit diesem Satz habe ich zwei kleine Probleme. Zum einen finde ich das Wort Geschmack in diesem Zusammenhang für etwas abgeschmakt (pun intended). Ich glaube, da gäbe es passendere Wörter. Aroma, Vollmundigkeit, Wohlgenuss, Bekömmlichkeit ... etwas in der Richtung. Das Wort Geschmack ist mir jedenfalls zu unspezifisch, es sagt zu wenig aus und wirkt für mich eher wie ein Fremdkörper im Satz.

Die andere Sache wäre die, dass der Satz durch den verdrehten Gaumen zwar bildlich wird, fast aber auch zu lustig, wodurch er haarscharf an der Parodie vorbeischrämmt. Das kann man auf eine flapsige, ironisch



Wien wartet.

angehauchte Erzählweise des Protagonisten zurückführen und stellt in dem Sinne kein größeres Problem dar, vorausgesetzt, man (der Leser) erkennt die Erzählweise des Protagonisten auch als "ironisch".

Dazu kann ich anhand der vorliegenden Leseproben noch nichts sagen, du als Autor hingegen schon. Versteh mich nicht falsch, ich erwarte jetzt keine Stellungnahme von dir dazu, ich wollte dich nur darauf hinweisen, dass die Bilder, die du vermittelst, und die Art und Weise, wie du sie vermittelst, unmittelbar auf den Protagonisten zurückfallen und daher mit dessen Erzählweise und dessen Wesen eine harmonische Beziehung eingehen sollten. Mit anderen Worten: Es muss passen.

Beides kann ich nachvollziehen und werde ich so oder leicht abgeändert übernehmen.

Die Sache mit dem "erbst" und die Wiederholung von "behaglich" ist klar. Bei dem "geflissentlich" kann ich dich verstehen, allerdings sehe ich die negative Konnotation nicht allzu sehr wie du. Aber da gibt es ja tausend andere Worte, die man nehmen könnte und genauso passend sind.

Zitat: Ah, so Phillip Lahm-mäßig also.

Also ich musste lachen. Ich warte ja auf den Tag, dass eines der Einlauf-Kinder mal größer ist als der Philipp. Danke auf jeden Fall für diesen Hinweis auf "Kleinigkeiten". Mach dir keinen Stress!

@Jenni:

Danke für das große Lob! Ich habe dich jetzt auch einfach mal der AG hinzugefügt, damit du mal reinlesen kannst, falls du Lust hast. Und ja, ich bin 19, aber das heißt nichts. Hier habe ich schon viel bessere Texte von deutlich jüngeren Mitgliedern gelesen. Vielen Dank auf jeden Fall nochmal fürs Lesen.

Liebe Grüße an alle,
Lars

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).